

Sehr geehrte(r) Patient (in),
der Gerinnungshemmer **Eliquis** (Wirkstoff Apixaban) wird bei folgenden Patienten
verordnet:

- Behandlung einer tiefen Beinvenenthrombose und/oder Lungenembolie
- langfristige Vorbeugung von tiefen Beinvenenthrombosen/Lungenembolie
- Verhinderung von Schlaganfällen bei Patienten mit Vorhofflimmern

Folgendes ist für Sie als Patient bei der Einnahme zu beachten:

Ihre persönliche aktuelle Dosis:

_____ mg 2 x tgl.

Bitte immer den Eliquis-Notfallausweis bei sich tragen!
Ihre Nierenfunktion (sog. Kreatinin-Clearance) sollte halbjährlich kontrolliert werden
Regelmässige Gerinnungskontrollen sind nicht notwendig
Die Gerinnungswerte im Labor können beeinflusst werden
Sie sollten Aspirin-haltige Schmerzmittel (die den Wirkstoff „ Acetylsalicylsäure “ enthalten) vermeiden. Besser: Ibuprofen, Paracetamol, Arcoxia, Novalgin
Kein Einfluss der Art der Ernährung auf Eliquis
Vor einem operativen Eingriff oder Impfung reicht eine 48-stündige Einnahmepause
Das Vorgehen nach der OP wird individuell festgelegt je nach Blutungs- und Thromboserisiko der OP
für Frauen im gebärfähigen Alter: - bitte unter der Einnahme von Eliquis sicher verhüten , eine fruchtschädigende Wirkung ist möglich - eine Verstärkung der Monatsblutung ist möglich. Falls dies problematisch ist, bitte Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt
Interaktion mit anderen Medikamenten: - bitte nicht gleichzeitig anwenden: Antipilzmittel in Tablettenform, HIV-Medikamente (Protease-Inhibitoren) - Wirkungsverlust durch Johanniskraut, Carbamazepin, Phenytoin, Rifampicin, Phenobarbital - Wirkungsverstärkung durch Amiodaron, Verapamil, Diltiazem, Quinidin und Naproxen - bei regelmässiger Schmerzmitteleinnahme -> ggf. Magenschutz (z.B. Omeprazol)
Bitte informieren Sie behandelnde Ärzte (z.B. Zahnarzt) über die Einnahme
Mögliches Antidot bei Blutung: Tranexamsäure 20 mg/kg Kg, ggf. PPSB 50 IE/kg KG oder NovoSeven 90 µg/kg KG